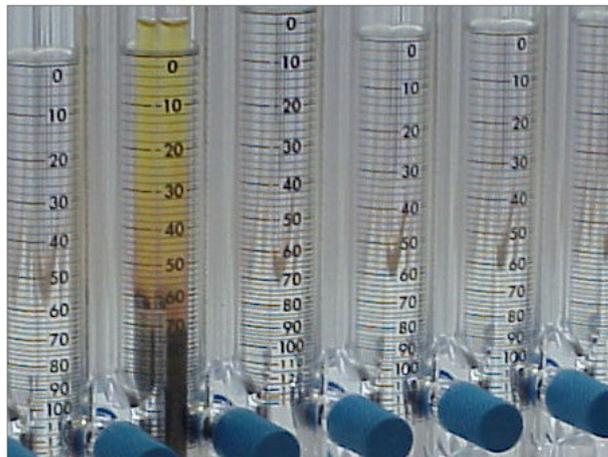


# *Die Herstellung von Rezepturen und Defekturen in der Apotheke*



**jw** Eigenherstellung



Stand: 10.06.2003

*jwConsulting GmbH*  
Caspar-David-Friedrichstr. 7  
69190 Walldorf

## 1. Wozu **jwEigenherstellung** ?

Die Firma jwConsulting GmbH hat mit jwEigenherstellung™ ein für das SAP R/3™ mit optionaler Erweiterung durch eine Webanwendung konzipiertes Modul entwickelt und realisiert, das Sie in folgender Weise bei Ihren Geschäftsvorgängen unterstützt:

1.

### *Abbildung der Eigenherstellung von Rezepturen und Defekturen in SAP R/3*

Verwaltung der Defekturen / Rezepturen als Stücklisten im SAP R/3 inclusive der Packmittel.

Kontrolle der Materialbestände und Ausgabe von Kommissionierlisten.

Automatische Buchung der bei der Eigenherstellung anfallenden Warenbewegungen im SAP R/3.

2.

### *Ausdruck von Herstellprotokollen und Etiketten*

Ausgabe aller relevanten Informationen incl. der Herstellvorschrift und der Vorschrift zur ‚In-Prozess-Kontrolle‘ in einem Herstellungsprotokoll.

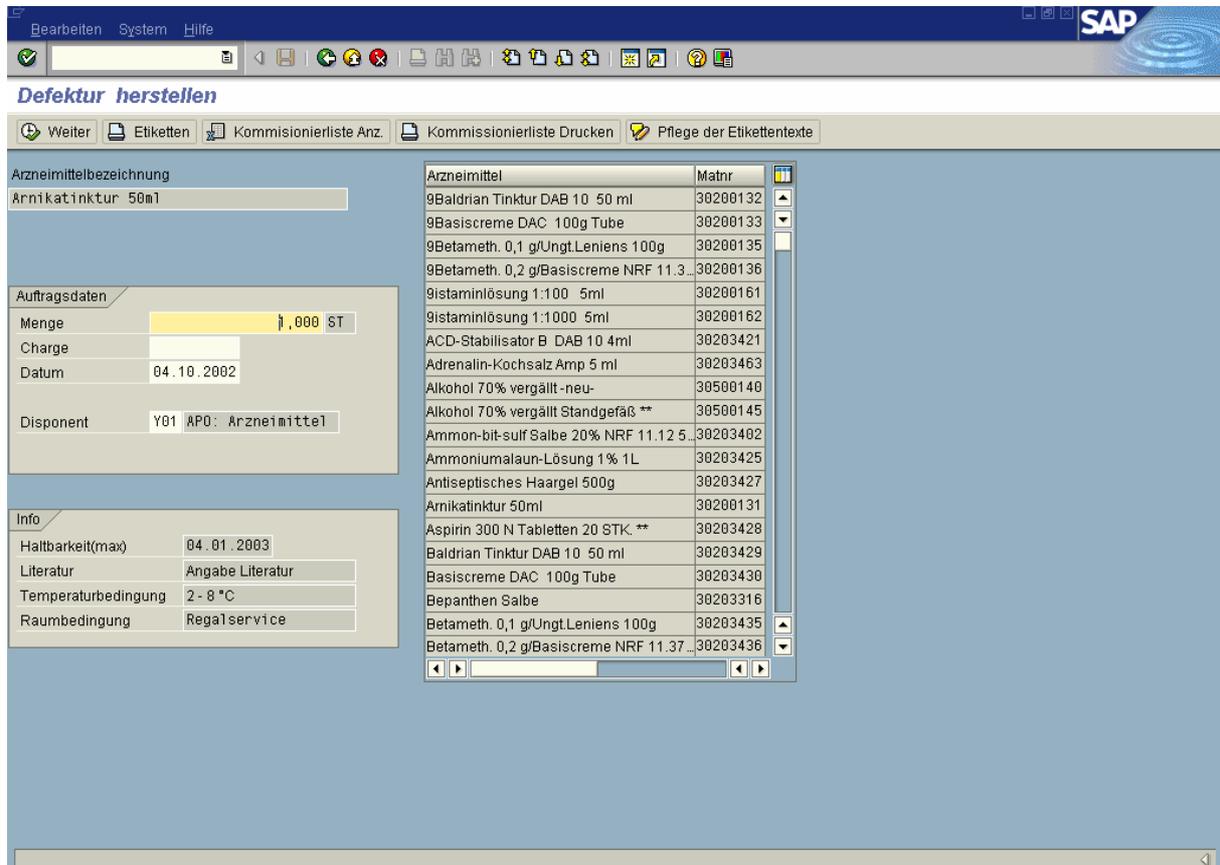
Ausdruck einer wählbaren Anzahl von Etiketten in verschiedenen Formaten und auf verschiedenen Druckern.

## 2. Programmbeschreibung

Systemvoraussetzung ist eine SAP R/3™ -Installation. Die jwEigenherstellung wurde wie alle jwModule nach den Vorschriften der SAP für releasefeste Add-ons mit der R/3 Workbench in ABAP/4™ entwickelt.

Im unten dargestellten Einstiegsbild sind in der Tabelle auf der rechten Seite zur Auswahl stehenden Defekturen dargestellt. Diese Materialien haben eine im SAP-Standard hinterlegte Stückliste und werden über das Klassensystem als herstellbare Defektur qualifiziert. Durch Doppelklick auf eine Tabellenzeile wird eine Defektur ausgewählt. Sie erscheint im Feld **Arzneimittelbezeichnung**, im Info-Rahmen werden im Standard gepflegte Daten zum Arzneimittel wie Haltbarkeit, Temperaturbedingungen, Raumbedingungen angezeigt. Als Herstellungsdatum wird änderbar "heute" vorgeschlagen. Anzugeben ist die herzustellende Menge und bei

Chargenpflicht eine frei wählbare Chargenbezeichnung (eine Prüfung auf Einmaligkeit zum Material wird durchgeführt).



Als weitere Funktionalitäten stehen in der Drucktastenleiste zur Verfügung:

- Etiketten

Über ein Popup werden Angaben zum Offset und zur Anzahl und Größe der Etiketten abgefragt und die Etiketten auf dem gewählten Drucker ausgegeben.

- Kommissionierliste

Mit dieser Funktion wird eine Kommissionierliste mit den aktuellen Beständen, den Verbräuchen, einer Warnung bei Minderbestand und den Kosten der Komponenten ausgegeben. Bei Komponenten, für die in den Stammdaten die Dichte gepflegt ist, wird der Verbrauch zusätzlich in die entsprechende Masseinheit umgerechnet.

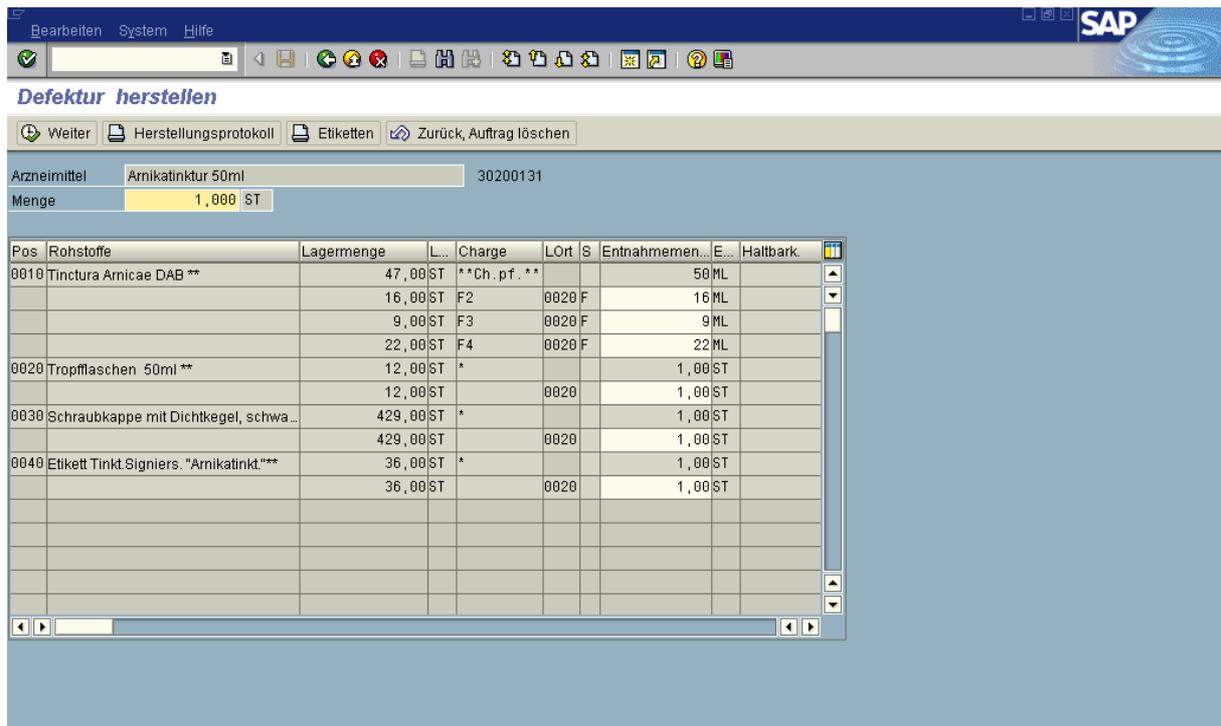
- Pflege der Etikettentexte

Hier können zu jedem Arzneimittel Textelemente wie z.B. „Nicht zum Einnehmen“ gepflegt werden. Diese werden auf den Etiketten zusätzlich zu den Standardangaben wie Arzneimittelbezeichnung, Menge und Haltbarkeit, ausgegeben.

Mit der Drucktaste **Weiter** gelangt man zum nächsten, unten dargestellten Programmbild.

In der Tabelle sind die einzelnen Komponenten aufgeführt. Die Lagerbestände und Lagerorte sind angegeben, die Verbräuche sind mit den aus der Stückliste berechneten Werten vorbelegt und können geändert werden.

Bei chargenpflichtigen Komponenten werden alle Chargen mit Bestand aufgeführt, der berechnete Gesamtverbrauch der Komponente wird unter Berücksichtigung der Haltbarkeit auf die einzelnen Chargen verteilt.



Nach Pflege bzw. Kontrolle der zu buchenden Verbräuche kann über die Drucktaste **Herstellprotokoll** ein Herstellprotokoll ausgegeben werden. Es enthält alle Angaben zum Arzneimittel, die Stücklistenkomponenten mit den aktuellen Verbräuchen sowie Herstellerangaben zu den Komponenten. Weiter wird eine Herstellvorschrift sowie eine Vorschrift zur In-Prozess-Kontrolle ausgegeben. Diese sind als Textbausteine zu jedem Arzneimittel als Stücklistentext bzw. Stücklistenvariantentext hinterlegt.

Der Etikettendruck kann, wie beim Einstiegsbild beschrieben, auch hier über eine Drucktaste ausgeführt werden.

Die Drucktaste **Weiter** löst dann die Buchung der entsprechenden Warenbewegungen aus und schließt das Programm ab.

### ***3. Zusammenfassung***

Mit jwEigenherstellung steht Ihnen ein Programm zur Verfügung, das alle buchhalterischen und organisatorischen Aufgaben im Umfeld der Eigenherstellung von Arzneimitteln bis zum Ausdruck von Etiketten effektiv erledigt, die ApothekerIn von organisatorischen Nebentätigkeiten entlastet und so zur Optimierung der Arbeitsabläufe in der Apotheke beiträgt. Nicht zuletzt durch seine saubere Einbindung in das SAP-System dürfte das Programm kaum Wünsche offen lassen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

URL : <http://www.jwconsulting.de>

Email: [g.kolus@jwconsulting.de](mailto:g.kolus@jwconsulting.de)

Tel.: 09170 947310 (Herr Kolus).

### ***Inhaltsverzeichnis***

1. Wozu jwEigenherstellung? .....	2
2. Programmbeschreibung . . . . .	2
3. Zusammenfassung .....	5

SAP, SAP R/3, und ABAP/4 sind eingetragenen Markenzeichen oder Markenzeichen der Firma SAP AG. jwConsulting ist unabhängig von SAP AG. jwEigenherstellung ist eingetragenes Markenzeichen oder Markenzeichen der Firma jwConsulting GmbH.